

Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit dem Seminar-/Veranstaltungsmanagement.

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

DRK Kreisverband Stuttgart e.V.
Reitzensteinstr. 9
70190 Stuttgart
Telefon: 0711 2808 0
E-Mail: sekretariat@drk-stuttgart.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Mprotect365 GmbH
Nordstraße 17-21
04105 Leipzig
E-Mail: datenschutz@drk-stuttgart.de

3. Welche meiner Daten werden zu welchen Zwecken verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Die Datenverarbeitung dient der Durchführung des Kurs-, Seminar- und Veranstaltungsmanagement. Sollten wir beabsichtigen, Ihre personenbezogenen Daten für einen anderen Zweck zu verarbeiten, werden Sie im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen vorab darüber informiert.

Sollten Sie uns eine Einwilligung erteilt haben, habe Sie das Recht die erteilte Einwilligung gem. Art. 7 Abs. 3 DS-GVO mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

4. Auf welcher rechtlichen Grundlage basiert dies?

Mit der Einreichung Ihrer Teilnehmerdaten willigen Sie in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach Art. 6 Abs. 1 b) DS-GVO ein (Vertrag).

5. Besteht eine Pflicht meine Daten bereitzustellen?

Aufgrund der o. g. Rechtsgrundlage sind Sie verpflichtet, uns Ihre Daten mitzuteilen. Wir benötigen Ihre personenbezogenen Daten, um das Kurs-, Seminar- und Veranstaltungsmanagement durchführen zu können. Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht bereitstellen, kann der Kurs, das Seminar oder die Veranstaltung nicht abgewickelt werden.

6. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Sind Ihre Daten für die Erfüllung der Veranstaltung, des Seminars, Kurses oder gesetzliche Pflichten nicht mehr erforderlich, werden wir diese umgehend löschen, es sei denn, ihre befristete Weiterverarbeitung ist zu folgenden Zwecken erforderlich:

Erfüllung handels- und steuerrechtlichen Aufbewahrungsfristen. Zu nennen sind das Handelsgesetzbuch (§ 257) und die Abgabenordnung (§ 147). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen bis zu zehn Jahre.

Vertragsrechtliche Vorgaben der Berufsgenossenschaft

Vertragsrechtliche Vorgaben von Fördermittelgebern (z.B. Bundes- und Landesbehörden, Landesjugendring, Glücksspirale, Aktion Mensch, Lotto)

Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der Verjährungsvorschriften. Nach den §§195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahren betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

7. Werden meine Daten weitergegeben?

Innerhalb des DRK Landesverbandes Baden-Württemberg e. V. und seiner Untergliederungen erhalten nur die Personen und Stellen (z. B. Finanzbuchhaltung) Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten am Seminarmanagement benötigen.

Darüber hinaus können wir Ihre personenbezogenen Daten an den jeweiligen Dozenten bzw. Veranstaltungsleiter übermitteln, soweit es für die Erfüllung des Seminarangebotes/Kursangebot erforderlich ist. Ferner an den Ort einer möglichen gebuchten Unterkunft bei mehrtägigen Veranstaltungen, falls Sie eine Übernachtung gebucht haben.

Zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten bedienen wir uns zum Teil unterschiedlicher Dienstleister. Darüber hinaus können wir Ihre personenbezogenen Daten an weitere Empfänger außerhalb des DRK Kreisverband Stuttgart e.V. übermitteln, soweit dies zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflicht erforderlich ist. Dies können z.B. Berufsgenossenschaften, Banken, Fördermittelgeber oder des Kostenträgers sein.

Zur Eindämmung von Pandemien können nach dem Infektionsschutzgesetz personenbezogene Daten an die örtlichen Gesundheitsämter weitergegeben werden.

8. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Übermittlung Ihrer Daten an Drittstaaten, das sind alle Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR und die Schweiz), erfolgt nicht.

9. Betroffenenrechte

1. Recht auf Auskunft

Sie haben das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO über die von uns zu Ihrer Person verarbeiteten personenbezogenen Daten. Bei einer Auskunftsanfrage, insbesondere wenn sie nicht schriftlich erfolgt, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir dann gegebenenfalls Nachweise von Ihnen verlangen, die belegen, dass Sie die Person sind, für die Sie sich ausgeben. Dies dient dem Schutz Ihrer Daten.

2. Recht auf Berichtigung

Unter den Voraussetzungen des Art. 16 DSGVO haben Sie das Recht, die unverzügliche Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Zudem haben Sie das Recht, unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten — auch mittels einer ergänzenden Erklärung — zu verlangen.

3. Recht auf Löschung

Unter den Voraussetzungen des Art. 17 DSGVO haben Sie das Recht, von uns zu verlangen, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO genannten Gründe vorliegt und soweit die Verarbeitung nicht erforderlich ist. Grundsätzlich werden die personenbezogenen Daten unverzüglich, nachdem der Zweck der Datenerhebung weggefallen ist, gelöscht.

4. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Unter den Voraussetzungen des Art. 18 DSGVO haben Sie das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO genannten Voraussetzungen vorliegt.

5. Recht auf Datenübertragbarkeit

Unter den Voraussetzungen des Art. 20 DSGVO haben Sie das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und Sie haben das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch uns zu übermitteln, sofern die weiteren Voraussetzungen des Art. 20 DSGVO vorliegen.

6. Widerspruchsrecht

Unter den Voraussetzungen des Art. 21 DSGVO haben Sie das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen. Liegen die Voraussetzungen für einen wirksamen Widerspruch vor, darf eine Verarbeitung durch uns nicht mehr erfolgen.

7. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Gemäß Art. 77 DS-GVO haben Sie das Recht sich bei der zuständigen Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in unserer Organisation zu beschweren.